

RS Vfgh 2011/6/28 B878/10

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.06.2011

Index

10 Verfassungsrecht

10/11 Vereins- und Versammlungsrecht

Norm

B-VG Art144 Abs1 / Legitimation

StGG Art12 / Versammlungsrecht

EMRK Art11

Versammlungsg §6, §7

ZPO §235 Abs5

1. B-VG Art. 144 heute
2. B-VG Art. 144 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
3. B-VG Art. 144 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
4. B-VG Art. 144 gültig von 01.01.1991 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 8/1999
5. B-VG Art. 144 gültig von 01.01.1991 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
6. B-VG Art. 144 gültig von 01.08.1984 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 296/1984
7. B-VG Art. 144 gültig von 01.08.1981 bis 31.07.1984 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 350/1981
8. B-VG Art. 144 gültig von 01.07.1976 bis 31.07.1981 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
9. B-VG Art. 144 gültig von 25.12.1946 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
10. B-VG Art. 144 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
11. B-VG Art. 144 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

1. StGG Art. 12 heute

2. StGG Art. 12 gültig ab 23.12.1867

1. EMRK Art. 11 heute

2. EMRK Art. 11 gültig ab 01.11.1998 zuletzt geändert durch BGBl. III Nr. 30/1998

3. EMRK Art. 11 gültig von 03.09.1958 bis 31.10.1998

1. ZPO § 235 heute

2. ZPO § 235 gültig ab 01.05.1983 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 135/1983

Leitsatz

Keine Verletzung der Versammlungsfreiheit durch Untersagung einer Versammlung gegen den Ball des rechtsextremen Wiener Korporationsringes in Hinblick auf eine Verletzung der "Bannmeile" beim Parlament durch die angezeigte Route

Rechtssatz

Kein Parteienwechsel durch Richtigstellung der Bezeichnung der beschwerdeführenden Partei auf "Grüne und Alternative StudentInnen - Grüne (GRAS)" ("GRAS-Grüne Alternative StudentInnen Wien" selbst kein rechtsfähiges Gebilde); Beschwerdelegitimation daher gegeben.

Der Untersagung der Versammlung wurde zutreffend die von den Veranstaltern in ihrer Anzeige vom 22.01.10 vorgesehene Route zu Grunde gelegt: Vorschlag der Behörde einer Standkundgebung explizit abgelehnt; Versamlungsanzeige weder zurückgezogen noch (in rechtserheblicher Weise) modifiziert; ursprüngliche Versamlungsanzeige daher Gegenstand der Entscheidung; Unmaßgeblichkeit des Umstandes, dass der von der Bundespolizeidirektion Wien vorgeschlagene Versamlungsort der "Standkundgebung" am Christian-Broda-Platz (Nähe Westbahnhof)- unter Bedachtnahme auf den Zweck der Versammlung - in unzumutbarer Entfernung zum Ball (Hofburg) gelegen wäre (vgl dazu VfSlg 15952/2000), wodurch der geplante Protest nicht (mehr) gegenüber den Ballbesuchern kommuniziert hätte werden können. Der Untersagung der Versammlung wurde zutreffend die von den Veranstaltern in ihrer Anzeige vom 22.01.10 vorgesehene Route zu Grunde gelegt: Vorschlag der Behörde einer Standkundgebung explizit abgelehnt; Versamlungsanzeige weder zurückgezogen noch (in rechtserheblicher Weise) modifiziert; ursprüngliche Versamlungsanzeige daher Gegenstand der Entscheidung; Unmaßgeblichkeit des Umstandes, dass der von der Bundespolizeidirektion Wien vorgeschlagene Versamlungsort der "Standkundgebung" am Christian-Broda-Platz (Nähe Westbahnhof)- unter Bedachtnahme auf den Zweck der Versammlung - in unzumutbarer Entfernung zum Ball (Hofburg) gelegen wäre vergleiche dazu VfSlg 15952 aus 2000,), wodurch der geplante Protest nicht (mehr) gegenüber den Ballbesuchern kommuniziert hätte werden können.

Entscheidungstexte

- B 878/10
Entscheidungstext VfGH Erkenntnis 28.06.2011 B 878/10

Schlagworte

Versamlungsrecht, VfGH / Legitimation, Nationalsozialismus

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2011:B878.2010

Zuletzt aktualisiert am

21.05.2012

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at